



Kontakt:

Institut für Technologie und Arbeit e.V.
Prof. Dr. Matthias Rohs (RPTU)
Trippstadter Straße 113
67663 Kaiserslautern

Rückfragen bitte an:

Lea Zuromski, Institut für Technologie und Arbeit e.V.
komatra@ita-kl.de
Tel: +49 631 20583-40

Pressemitteilung

Fachkongress in Kaiserslautern

Wertebasiertes Arbeiten und Lernen in der Kreislaufwirtschaft

Kaiserslautern, 03.03.2023:

Umbrüche und Wandlungsprozesse in den regionalen Wirtschaftsstrukturen im Saarland und in Rheinland-Pfalz stellen große Herausforderungen dar. Dies betrifft sowohl Branchen, die einem Strukturwandel unterliegen, z.B. im Automobilsektor, als auch besonders dynamische Wachstumsbranchen, wie etwa die Medizintechnik. In der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells zugunsten von Kreislaufwirtschaft stecken für wandlungsgetriebene Unternehmen viele Potenziale. Diese können jedoch nur wirksam werden, wenn auch Arbeiten und Lernen neu gedacht werden.

Am 21.03.2023 findet ab 13.00 Uhr "auf dem Betzenberg" in Kaiserslautern die öffentliche Auftaktveranstaltung des Kompetenzzentrums Arbeitsforschung Saarland und Rheinland-Pfalz (KOMATRA) statt. Bei dem Fachkongress diskutieren wir mit Expert*innen Ansätze für eine werteorientierte Unternehmensstrategie und zukunftsweisende Arbeitsgestaltung zugunsten der Kreislaufwirtschaft. Illustriert wird dies durch Beispiele aus regionalen Unternehmen. Sprecher*innen sind u.a. Prof. Dr. Matthias Rohs (RPTU), Prof. Dr. Matthias

Vette-Steinkamp (Umwelt-Campus Birkenfeld) und Delia Schröder (Institut für Technologie und Arbeit e.V.).

Im Anschluss an die Impulsvorträge ab 16.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit bei einem Imbiss durch eine Postervorstellung des Projektes KOMATRA in die Themenfelder tiefer einzutauchen und ins Gespräch zu kommen.

Gegen 17:00 beginnt optional die Stadionführung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

→ **Agenda und Anmeldung für den Fachkongress finden Sie unter**

→ <https://komatra.de/veranstaltungen/>



Veranstalter ist das Kompetenzzentrum Arbeitsforschung Saar-Pfalz mit dem Projekt: „Transformation im Zukunftskorridor Saar-Pfalz gestalten: Werteorientiertes Arbeiten und Lernen in der Kreislaufwirtschaft“ (KOMATRA).

Agenda:

13:00 Ankommen & Getränke

13:30 Eröffnung

- **Prof. Dr. Matthias Rohs**, wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Technologie und Arbeit (ITA)

13:45 Grußworte aus dem Landesministerium

- MASTD Rheinland-Pfalz: **Alexander Schweitzer**

14:00 Fachimpuls 1

- **Prof. Dr. Matthias Rohs**, Professur für Erwachsenenbildung, Rheinland-Pfälzische Technische Universität, wiss. Leiter Institut für Technologie und Arbeit (ITA)
- **Delia Schröder**, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Mitglied des Vorstands, Institut für Technologie und Arbeit (ITA)

Werteorientiertes Arbeiten und Lernen als Erfolgsfaktor für Transformation

14:20 Fachimpuls 2

- **Prof. Dr. Matthias Vette-Steinkamp**, Umwelt-Campus Birkenfeld (UCB), Fachgebiet umweltgerechte Produktionsverfahren und industrielle Robotik

Kreislaufwirtschaft verstehen und umsetzen

14:35 Fragerunde an Impulsgeber*innen

14:50 Pause (Kaffe, Kuchen & Obst)

15:20 Best Practice zu Kreislaufwirtschaft in Unternehmen

15:35 KOMATRA in der betrieblichen Anwendung:

Zwei Unternehmen im Transformationsprozess zur Kreislaufwirtschaft:

- **Fabian Baldus, Geschäftsführer Baldus Medizintechnik GmbH**
- **Christina Woll, Geschäftsführerin WOLL Maschinenbau GmbH**

15:55 Fragerunde an die Praktiker*innen

16:10 Vorstellung des Kompetenzzentrums und seiner Leistungen

16:20 Fragen zum Kompetenzzentrum Arbeitsforschung

16:30 Postervorstellung und Imbiss

17:00 Ende der Veranstaltung: Möglichkeit Stadionführung Betzenberg

Hintergrund

Mit KOMATRA eröffnet das Bundesministerium (BMBF) die zweite Förderrunde der Regionalen Kompetenzzentren der Arbeitsforschung. In deren Fokus stehen die Themen „Gesundheit“, „Führung“ und „Kreislaufwirtschaft“. Mit den Regionalen Kompetenzzentren der Arbeitsforschung verfolgt das BMBF das Ziel, die Arbeitsforschung enger mit der Arbeitsgestaltung in der betrieblichen Praxis sowie der Hochschulausbildung zu verzahnen. Mit dem Fokus auf die Stärken ihrer jeweiligen Regionen sollen die Kompetenzzentren als zentrale Anlaufstelle in der Wissenschaft etabliert werden, um Forschung gezielt auf die Herausforderungen in den regionalen Arbeitswelten auszurichten und den Transfer in die betriebliche Praxis und die Breite der Gesellschaft zu unterstützen.



Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin / beim Autor.